

VW-Gewinn schrumpft

Der Volkswagen-Konzern hat im ersten Halbjahr den Absatz um 5,4 Prozent auf 4,8 Millionen Pkw gesteigert. Der Weltmarktanteil erhöhte sich von 12,4 auf 12,7 Prozent. Während der Umsatz um rund 3,3 Milliarden Euro auf 98,7 Milliarden Euro stieg, schrumpfte der Gewinn um knapp 46 Prozent auf 4,8 Milliarden Euro (Vorjahreszeitraum: 8,8 Mrd. Euro). Im vergangenen Jahr hatte die Bewertung der Porsche-Optionen zusätzliches Geld in die Kassen gespült. Konzernchef Martin Winterkorn ist aber zuversichtlich, in der zweiten Jahreshälfte wieder an das Vorjahr anzuknüpfen.

Die Marke Volkswagen selbst verzeichnete mit rund 2,4 Millionen Autos in den ersten sechs Monaten einen stabilen Absatz. Bei Audi stiegen die Verkaufszahlen um 2,1 Prozent auf 692 000 Fahrzeuge, weitere 197 000 Einheiten verkaufte das chinesische Joint-Venture FAW-Volkswagen. Porsche verkaufte im ersten Halbjahr 78 000 Fahrzeuge und erzielte einen Gewinn von 1,3 Milliarden Euro. Skoda lieferte 362 000 Modelle (- 11,1 %) an Kunden aus, der Gewinn sank von 449 auf 243 Millionen Euro. Seat verzeichnete einen weltweiten Absatz von 244 000 Fahrzeugen (+ 12,1 %). Das Ergebnis verbesserte sich leicht auf minus 40 (- 42) Millionen Euro. Bentley übergab 4200 Fahrzeuge. Der Gewinn lag mit 58 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres.

Bei den Nutzfahrzeugen setzte VW 220 000 Einheiten ab. Das Operative Ergebnis lag bei 246 Millionen Euro. Scania steigerte den Absatz auf 38 000 Lkw und Busse. Das Operative Ergebnis ging aufgrund des gestiegenen Margendrucks auf 464 Millionen Euro zurück. MAN lieferte 65 000 Lkw und Busse aus, das sind 3000 Stück weniger als in der ersten Jahreshälfte 2012. Das operative Ergebnis fiel von 355 Millionen auf minus 124 Millionen Euro. Belastend wirkten das geringere Volumen, das rückläufige After-Sales-Geschäft sowie die Bildung projektspezifischer Vorsorgen im Bereich Power Engineering. So kommt derzeit ein Kraftwerk in der Karibik nicht voran.

Die Finanzdienstleistungen des VW-Konzerns erwirtschafteten ein Operatives Ergebnis von 696 Millionen Euro. (ampnet/jri)